

Wenn Seine Zeit gekommen ist – Teil 48

Quelle: „Birthright – The Coming Posthuman Apocalypse And The Usurpation Of Adams Dominion On Planet Earth“ (Geburtsrecht – Die kommende posthumane Apokalypse und die Beanspruchung von Adams Herrschaft) von Timothy Alberino

Unsere Bürgerschaft im Himmel – Teil 23

Die Menschheit – Teil 6

Der Vater der Lüge und der Ungerechtigkeit

Obwohl der Drache NICHT die Autorität hat, zeitliche Macht auf der Erde auszuüben, hat er einen Rechtsanspruch auf seinen eigenen geistlichen Samen, den Christus „Schlangen“ und „Vipern“ nannte und den Paulus als „Söhne des Ungehorsams“ und „Kinder des Zorns“ bezeichnet.

So wie YAHWH der Vater der Gerechten ist, die in Jesus Christus sind und aufgrund Dessen Gehorsam das ewige Leben haben, so ist Satan der Vater der Ungerechten, die wegen ihres Ungehorsams gegenüber Gott und wegen ihrer Übertretungen Schuld auf sich geladen haben und deswegen zusammen mit ihm verdammt werden.

Dazu schrieb Paulus an die Epheser:

Epheserbrief Kapitel 2, Verse 1-7

1 So hat Er (der himmlische Vater) auch euch (den Füßen von Jesus Christus unterworfen), die ihr tot waret durch eure Übertretungen und Sünden, 2 in denen ihr einst wandeltet, abhängig vom Zeitgeist dieser Welt, abhängig von dem Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat, dem Geist, der gegenwärtig in den SÖHNEN DES UNGEHORSAMS wirksam ist, – 3 unter diesen haben auch wir alle einst in unseren fleischlichen Lüsten dahingelebt, indem wir den Willen (die Forderungen) des Fleisches und unserer Gedanken ausführten und von Natur KINDER DES (GÖTTLICHEN) ZORNS waren wie die Anderen auch –; 4 Gott (der himmlische Vater) aber, Der an Barmherzigkeit reich ist, hat uns um Seiner großen Liebe willen, die Er zu uns hegte, 5 und zwar als wir tot waren durch unsere Übertretungen, zugleich mit Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr gerettet worden! – 6 und hat uns in Christus Jesus mit auferweckt und mit Ihm in die Himmelswelt versetzt, 7 um in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum Seiner Gnade durch die Gütigkeit gegen uns IN CHRISTUS JESUS zu erweisen.

Der Beiname „**der Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat**“ hat viele zu mehr als nur etwas eigentümlichen Vorstellungen provoziert. Einige gehen davon aus, dass Satan buchstäblich die Gas-Atmosphäre, welche den Planeten Erde umgibt und durch die die dämonischen Mächte ungehindert reisen können, kontrollieren würde. Dieses Konzept, so archaisch und unsinnig es auch ist, hätte schon in dem Moment verworfen werden sollen, als wir aufflogen, um durch den Himmel zu navigieren, genau so wie wir durch die Ozeane reisen.

Vor dem Hintergrund des ersten Jahrhunderts betrachtet, ist es offensichtlich, dass Paulus sich auf DIE GEISTIGE ATMOSPHÄRE jener Zeit bezieht, die, wie wir gesehen haben, durchdrungen war

von der weit verbreiteten Götzenanbetung der Griechen und Römer.

„**Die Gewalt der Luft**“ ist EINDEUTIG der satanische Einfluss, welcher alle Schichten der vorchristlichen Gesellschaft wie ein finsterer Nebel durchzog. Da Satan das Kommen Christi voraussah, hatte er im Vorfeld schon einmal dafür gesorgt, dass der Verstand der Menschen gründlich verblendet wurde, bevor Jesus von Nazareth in diese Welt geboren wurde.

2.Korintherbrief Kapitel 4, Verse 3-4

3 Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (dunkel bleibt), so ist sie doch nur bei denen (für die) verhüllt, welche verlorengelassen, 4 weil in ihnen der Gott dieser Weltzeit (der Satan) das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, Der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.

Diejenigen, die sich auf Satan einlassen, werden zusammen mit ihm verdammt werden. Denn Satan hat NICHT die Autorität, den freien Willen des Menschen auszuschalten und auch NICHT, direkt in die menschlichen Angelegenheiten einzugreifen.

Dazu haben wir 5 000 Jahre aufgezeichnete Geschichte, die das bestätigt. Zu KEINER ZEIT wurde die menschliche Rasse GEZWUNGEN, sich der nicht-menschlichen Macht Satans zu unterwerfen.

Der Dominionismus

Der Autor (Timothy Alberino) ist KEIN Verfechter des Dominionismus. Kurz gesagt geht es bei dieser Theologie darum, dass Christen angeblich den Auftrag von Gott bekommen hätten, die Herrschaft über die Erde zu übernehmen, um das Reich Gottes zu etablieren.

Diese Lehre diente im Verlauf der Jahrhunderte als Basis, um brutale militärische Eroberungen von nicht-christlichen Völkern – besonders während der Kreuzzüge – zu rechtfertigen. Diese Irrlehre ist auf der päpstlichen Politik gegründet, bei der man davon ausgeht, dass nur Christen das Recht hätten, zu herrschen und zu regieren.

Die modernen Dominionisten haben eine weniger gewalttätige, obwohl nicht weniger falsche Haltung eingenommen. Gewisse protestantische Sekten lehren, dass sie, als Christen, die exklusiven Erben von Adams Herrschaftsanspruch wären und von daher den Auftrag hätten, die so genannten „sieben Sphären“ oder „sieben Berge“ zu erobern, die da sind:

- Religion
- Familie

- Bildung
- Medien
- Kunst und Unterhaltung
- Regierung
- Wirtschaft

Die meisten Anhänger dieser Irrlehre glauben, dass nur dann, wenn die Kirche diese gesellschaftliche Eroberung erfolgreich beendet hätte, Jesus Christus zu Seiner Tausendjährigen Herrschaft auf die Erde zurückkehren würde.

Die Herrschaft über die Erde gehört den Menschen

Der alte Geist des Dominionismus kann schnell im Licht von zwei biblischen Tatsachen vertrieben werden.

1.

Adam wurde NICHT ausdrücklich von Gott der Befehl erteilt, die Herrschaft über die Erde zu übernehmen, sondern er bekam dieses Recht in dem Moment, als der Schöpfer Leben in dessen Nase einhauchte, als Gabe mit. In Wahrheit wurde der Mensch ja genau zu diesem Zweck erschaffen.

2.

Die Herrschaft über die Erde gehört NICHT der einen oder anderen religiösen Fraktion, sondern ALLEN Menschen. Der Christ hat nicht mehr Anspruch auf diesen Thron als der Nicht-Christ, und der Gerechte nicht mehr als der Ungerechte. Dieses Recht haben ALLE Nachkommen Adams – gute, böse oder gleichgültige.

Dies wird ersichtlich aus:

Psalmen Kapitel 115, Vers 16

Der Himmel ist der Himmel des ALLHERRN, die Erde aber hat Er DEN MENSCHEN gegeben.

Das Geburtsrecht von Adam braucht sich der Mensch nicht erst zu verdienen, sondern es wird ihm durch das Genom (Chromosomensatz) vererbt. Von daher ist das Siegel der menschlichen Autorität das Bild, das er trägt.

Das bedeutet, solange der Mensch ein Mensch bleibt, behält er die Herrschaft über den Planeten Erde.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache